

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

26.7.1851 (No. 202)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 202.

Samstag den 26. Juli

1851.

Bekanntmachung.

Die Ernennung der Gerichtsvollzieher betreffend.

Diejenigen, welche sich um eine Anstellung als Gerichtsvollzieher bewerben wollen, haben sich unverzüglich bei dem Amte ihres Wohnsitzes oder Aufenthaltsortes zu melden.

Die Meldung muß von dem Bewerber eigenhändig geschrieben sein, und Folgendes enthalten:

- 1) genaue Angabe der persönlichen Verhältnisse, insbesondere
 - a) Vor- und Zunamen;
 - b) Tag, Monat und Jahr der Geburt; Geburtsort, Religion;
 - c) Angabe, ob der Bewerber ledig oder verheirathet sei, ob er Kinder habe und wie viele;
 - d) ob und zu welcher Zeit er beim Militär gedient, bei welchem Regiment und in welcher Eigenschaft;
 - e) ob er bereits eine Staatsprüfung bestanden;
 - f) ob er Civildienste geleistet und welche, oder worin sonst seine bisherige Beschäftigung bestanden habe;
- 2) folgende Beilagen:
 - a) den Geburtschein;
 - b) Ein Physikats-Zeugniß darüber, daß der Bewerber vollkommen gesund, und von rüstiger Körperbeschaffenheit ist;
 - c) eine Beurkundung über Besitz des Bürgerrechts in einer Gemeinde des Großherzogthums, und über die Vermögensverhältnisse des Bewerbers;
 - d) den Abschied vom Militär, oder wenn der Bewerber nicht im Militär gedient hat, sowie wenn er schon einige Zeit aus demselben entlassen ist, ein Zeugniß des Gemeinderaths über seinen Leumund;
 - e) die Urkunde über die etwa bestandene Staatsprüfung und die Zeugnisse über die seither geleisteten Dienste.

Solche Bewerber, welche im aktiven Militär- oder Civildienste stehen, haben ihre Meldung bei der zunächst vorgesetzten Dienstbehörde einzureichen, welche solche mit den etwaigen Dienstakten und einer gutachtlichen Äußerung an das betreffende Amt befördern wird. Pensionäre haben sich bei derjenigen Behörde, unter welcher sie zuletzt gedient haben, zu melden.

Wenn der Bewerber in einem bestimmten Amtsbezirke angestellt zu werden wünscht, so sind die desfalligen Gründe in der Meldung anzugeben.

Die Bewerber, welche die erforderlichen Eigenschaften besitzen und nachgewiesen haben, werden, sofern sie nicht bereits eine Staatsprüfung als Theilungs-Kommissäre, Aktuare, Kameral-Assistenten oder dgl. bestanden haben, von den betreffenden Aemtern einer Prüfung unterzogen werden, in welcher sie sich über Gewandtheit im Lesen, Schreiben und Rechnen, und über Kenntniß der auf den Dienst der Gerichtsboten und Vollstreckungsbeamten bezüglichen Gesetze und Verordnungen auszuweisen haben.

Karlsruhe den 16. Juli 1851.

Justiz-Ministerium.

J. A. v. Pr.

Jungmanns.

vd. von Göler.

Nr. 10,908. Dies wird hiemit bekannt gemacht.

Karlsruhe den 23. Juli 1851.

Groß-Stadttamt.

Meinhard.

Bekanntmachung.

Auf einem Acker Großh. Domänen-Verrats, 260 Schritte über der Brücke am Augarten, links der Gottesauer Obst-Allee, im 2. Gewann, ist ein Platz abgesteckt, auf welchen bis auf Weiteres der in dieser Stadt sich ergebende Schutt abgeladen werden kann.

Karlsruhe den 23. Juli 1851.

Der Gemeinderath.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 33 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, zu welchen auf Verlangen noch ein drittes abgegeben werden kann, nebst Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Amalienstraße sind 2 Wohnungen im zweiten Stock, die eine bestehend in 6 Zimmern, zwei Dachkammern u., die andere in 5 Zimmern, Alkof,

inm.

inm.
Läuber W.

by. Götz

2 Dachkammern u., sowie auf Verlangen ein Gärtchen zur letztern abgegeben werden kann, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Amalienstraße Nr. 34 im untern Stoc.

Amalienstraße Nr. 24 ist der zweite Stoc, Sommerseite, mit abgeschlossenem Gang, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stoc.

Herrenstraße Nr. 22 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und Holzplaz auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 28, in dem bisherigen katholischen Pfarrhaus, ist im Seitengebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und den nöthigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Das Nähere ist in der Wohnung selbst zu erfragen.

Herrenstraße Nr. 44 ist im Hinterhaus zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer, Küche, Keller und Holzplaz u., auf den 23. Oktober zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 20 ist der untere Stoc, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst den übrigen Erfordernissen. — Ferner in der Stephanienstraße der 2. Stoc, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst Gärtchen und den übrigen Erfordernissen; beide Logis sind auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Wittwe Fris.

Langestraße Nr. 121 ist im Seitengebäude ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplaz auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 123 ist im 2. Stoc ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplaz auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 121.

Langestraße Nr. 131, neben dem Marktplaz, ist in der bel-étage eine Wohnung von 6 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzplaz, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 136 ist der 2. Stoc, bestehend in 5 Zimmern, Magdkammer nebst den sonstigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, und das Nähere zu erfragen bei E. Kuenzle, Maurermeister.

Lyzeumstraße Nr. 2 (Sommerseite) ist der zweite Stoc, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Trockenspeicher und Holzplaz, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stoc daselbst.

Rüppurrerthorstraße Nr. 23 ist der mittlere Stoc zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller, Holzschopf nebst Schweinstall, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Stephanienstraße Nr. 86 ist auf den 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 5 Zimmern, jede mit 2 Fenstern, und das Uebrige, was zu einer Wohnung erforderlich ist, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Zimmermeister Hellner.

Waldbornstraße Nr. 48 sind zwei Mansardenlogis, vornenheraus, zu vermieten, eines mit

zwei Zimmern, das andere mit einem Zimmer, Küche, Keller, Holzplaz und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Walbstraße (alte) Nr. 15 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzplaz und Keller, zu vermieten und kann auf den 23. Oktober 1851 bezogen werden.

Walbstraße (neue) Nr. 73 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplaz und Dachkammer, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfallselbst ist auch im Vorderhaus ein schönes Zimmer auf den 1. September zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 71 ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Küche und Holzlage, mit oder ohne Bett und Möbel, sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 76, Sommerseite, ist der 2. Stoc zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher. Ebenfallselbst ist ein Dachlogis mit 2 Zimmern, ein Alkof, Küche, Keller und Speicher, ~~daselbst~~ auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres zu erfragen im zweiten Stoc.

Zähringerstraße Nr. 110 ist im 3. Stoc eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen sogleich beziehbar, zu vermieten, und das Nähere ebener Erde daselbst zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 10, im 2. Stoc, ist ein Logis, bestehend in 10 Zimmern, 2 Küchen u. s. w., im Ganzen oder getheilt, sogleich oder später zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Fasanenstraße Nr. 39 ist ein Logis von 3 bis 6 Zimmern, 1 heizbarem Mansardenzimmer, Magd- und Schwarzwachskammer nebst den übrigen Erfordernissen, sowie eines von 2 Zimmern, Alkof und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen im zweiten Stoc.

Vor dem Rüppurrerthor, bei Schmiedmeister Billmann, ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Theil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Auf der Bleichanstalt vor dem Rüppurrerthor wird ein braver Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß und in der Stadt bekannt ist, als Knecht gesucht.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen, putzen, melken und waschen kann, sich willig dem Gartengeschäft unterzieht, kann sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, sich auch allen sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Das Nähere im innern Zirkel Nr. 35 im zweiten Stoc.

(1) [Dienst Antrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes gewandtes Kellermädchen kann sogleich eintreten in der Brauerei von R. Weiß, Adlerstraße Nr. 26.

Wolff. bry.
Liedl. bry.
Künzle. bry.
Zund. bry.
Kunzle. bry.
Lein. bry.
le. bry.
hle. bry.
W. bry.
3.
W. bry.
ich. bry.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein solides Mädchen, das gute Zeugnisse hat, als Kellnerin gesucht; dasselbe kann sogleich eintreten: Herrenstraße Nr. 4.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, etwas kochen, nähen und stricken kann, wünscht sogleich einen Dienst bei Kindern oder sonst in einer kleinen Haushaltung zu erhalten. Das Nähere zu erfragen in der Lammstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Für ein ganz rechtschaffenes württembergisches Mädchen, das sehr willig ist, hübsch nähen, bügeln, pugen und etwas kochen kann, wird eine gute Stelle in's Zimmer zu Kindern oder in ein kleines Hauswesen gesucht; der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 24 über zwei Treppen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Näheres in der Erbprinzenstraße Nr. 9 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Es sind vorgestern Abend auf dem Kirchhof drei an einandergebundene Schlüssel und ein Geldbeutel mit ohngefähr 1 fl. 30 kr. verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Karl-Friedrichstraße Nr. 25 gegen eine Belohnung abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Auf einem hiesigen Spazierweg wurde ein kleines Medaillon gefunden. Der Eigentümer kann solches gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen: Erbprinzenstraße Nr. 9 im untern Stock.

Obligation zu cediren.

Eine Obligation von 700 fl. zu 5 pCt. ist von einem pünktlichen Zinszahler aus dem Amte Durlach zu cediren. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Eine gesunde Säugamme, die schon einige Monate stillt, wird gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Verflorrene Woche blieb in meinem Laden ein Regenschirm stehen, welcher vom Eigenthümer in Empfang genommen werden kann.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Eine stille Familie wünscht ein Kind von 1 bis zu 12 Jahren in Kost und Pflege aufzunehmen. Auch wünscht eine gesetzte Person einige Monatsdienste zu erhalten und empfiehlt sich zugleich im Pugen von Logis zu bester Zufriedenheit. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 7 im Hintergebäude, zwei Stiegen hoch.

Privat-Bekanntmachungen.

Lotterie.

Mit hoher Genehmigung des Großh. Ministeriums des Innern ist mir die Verloosung zweier von mir gefertigter Modelle des Münsters zu Freiburg i. B. gestattet worden. Indem ich solches hiermit anzeige, und zu gefälliger Abnahme

der Loose höflichst einlade, bemerke ich noch, daß ich das größere der Modelle im Laden des Herrn Bergolders Ziegler, neben dem deutschen Hofe in Karlsruhe, aufgestellt, und demselben zugleich eine Parthie Loose zum Verkaufe übergeben habe. Preis eines Looses 12 kr.

Mühsburg den 15. Juli 1851.

Karl B. Zimmermann.

In dem Keller Akademiestraße Nr. 22 wird fortwährend guter Wein zu 6 bis 8 kr. per Maas und höherem Preise, besonders ein vorzüglicher 1848r reingehaltener Oberländer Wein, die Maas zu 20 bis 24 kr. im gesetzlichen Quantum abgegeben. Ebenbaselbst ist zu haben: Oberländer Thalkirschenwasser, Zwetschgenwasser, Fruchtbranntwein, selbst gezogener reinschmeckender Weinessig.

Möbel-Anzeige.

Bei Tapezier **Wildermuth** in Mühsburg kann man allerlei gepolsterte, überzogene und unüberzogene Möbel vorrätig haben, als: verschiedene Kanapee mit und ohne Koffhaar und Stühle, verschiedene große Stühle mit und ohne Dhren, sowie Causeuse-Kanapee; billige Preise werden zugesichert.

Ebenbaselbst sind zu haben: ein großes, schon gebrauchtes Kanapee mit Kissen und ein halbes Duzend kirschbaumene unüberzogene Stühle, noch in sehr gutem Zustand.

Um aufzuräumen werden einige Stück billig abgegeben.



Reisegelegenheit nach Pforzheim und Stuttgart
jeden Mittag um 4 Uhr.

Abfahrt im Gasthaus zum König von England, Gasthaus zum Ritter und bei Kaufmann Serwig.
Preis nach Pforzheim . . . fl. 36 kr.
" Stuttgart . . . 1 fl. 48 kr.

Karlsruhe den 25. Juli 1851.

Kutschergesellschaft.

Anzeige.

Wir machen das reisende Publikum aufmerksam, daß die Kutschergesellschaft, welche im goldenen Döfen in Karlsruhe präcis 3 1/2 Uhr Mittags nach Pforzheim und Stuttgart abgeht, garantirt, und der Preis nach Pforzheim 48 kr. und bis Stuttgart nur 1 fl. 54 kr. beträgt.

Die unter einer andern Firma angezeigte Kutschergesellschaft fährt auch nicht weiter als Pforzheim, und das reisende Publikum wird dort der Kutschergesellschaft von Stuttgart übergeben,

wie auch die obengenannte Kutschergesellschaft:
Burk und Karl Fauser.

2. Zuvor. Müller.

imul.

Zuvor.

imul.

Garten-Musik.

Heute Abend wird bei günstiger Witterung das Musikcorps der Scharfschützen der Bürgerwehr in dem Garten des Unterzeichneten eine musikalische Abendunterhaltung geben

Anfang 6 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
H. Hemberle,
zum römischen Kaiser.



Im Promenadeparkhaus

findet heute Samstag den 26. Juli die 7. musikalische Abendunterhaltung unter der Leitung des Herrn Doll statt.

Anfang 6 Uhr Entrée à Person 6 Kr.

Wozu höflichst einladet

Fried. Heid.

Museum.

Samstag den 26. d., Nachmittags 3 Uhr, und die folgenden Nachmittage, findet ein Preisfest statt, wozu die Mitglieder der Gesellschaft freundlichst eingeladen sind.

Todesanzeige.

Gestern Abend gegen 7 Uhr ist der Großmarkgräf. Oberrevisor Friedrich Heck nach langen

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Hofmeister, Pfarrer von Dallau. Hr. Reinau, Weinhdl. von Kaltenherberg. Herr Lipp, Kfm. von Bamberg. Hr. Stephan, Kfm. v. Rheinheim. Hr. Lemmerich, Kfm. u. Frau Hiller von Pforzheim. Frau Eberst, Fräul. Klein u. Fr. Kämer v. Frankfurt.

Englischer Hof. Hr. Fazackley, Rent. aus England. Frau Friz Blech mit Bed. von Mühlhausen. Hr. Wiklon, Rent. mit Familie aus England. Hr. Smith, Rent. von Dublin. Hr. Harry Schield, Rent. von Glasgow. Herr Bittler, Rent. mit Familie von Sulz. Herr Schönsfeld mit Gattin von Herford. Hr. Eggermann mit Gattin von Bunde. Herr Eckard, Herr Worms, Herr Frohmaier, Hr. Schwarzschild und Herr Hecht, Kfl. von Frankfurt. Hr. Dreifus, Kfm. von Paris. Hr. Müller, Buchhändler mit Gattin von Stuttgart. Hr. Weil, Rent. von Besançon. Hr. Elestin, Kommissär mit Gattin von München. Herr Theubert, Rent. von Straßburg. Hr. Romain, Rent. mit Gattin von Paris. Frau Pauer mit Bed. von Genf. Hr. Picard, Kfm. von Krefeld.

Erbprinzen. Sr. Durchl. Fürst u. Fürstin Galizin mit Bed. aus Rußland. Frau Gräfin von Podnow mit Tochter von München. Hr. Fernandez, Rent. a. England. Hr. Homayer, Part. mit Sohn v. Hamburg. Hr. Stroda, Rent. von Turin. Hr. Petteroll, Gutsbesitzer a. Schlesien.

Geist. Herr Zimmermann, Professor von Stuttgart. Hr. Fischinger, Hdm. von Oberkirch. Hr. Pfening, Part. von Stuttgart.

Goldener Hirsch. Hr. Rünzler, Holzhdl. v. Furtwangen. Hr. Prenau, Kaufm. von Lenche. Hr. Walter, Holzhdl. von Befort.

Goldenes Kreuz. Herr Fieser, Kfm. von Barmen. Herr Moll, Kaufm. von Lenep. Herr Joster, Rent. mit

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

und schweren Leiden, die er mit großer Ergebenheit ertrug, sanft in dem Herrn entschlafen.

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, die hiesigen Freunde desselben von diesem Trauerfalle in Kenntnis zu setzen.

Karlsruhe den 25. Juli 1851.

Schuster, Landamtsrevisor.
Fr. Lichtenfels, Sekretär.

Bürgerwehr.

5. Compagnie. Heute Abend 4 Uhr wird der Bürgerwehrmann Oberrevisor Heck, eines der thätigsten Mitglieder unserer Compagnie, beerdigt. Ich fordere die ganze Mannschaft auf, ihm noch das letzte Ehrengelächte zu geben und durch zahlreiches Erscheinen die ihm gebührende Achtung zu erweisen.

Die Mannschaft erscheint im Paradeanzug ohne Gewehr.

Die Mitglieder der übrigen Abtheilungen der Bürgerwehr sind freundlichst gebeten, bei dieser Handlung sich ebenfalls zahlreich zu betheiligen.

Die Versammlung ist am Trauerhause, Erbprinzenstraße Nr. 14 zur festgesetzten Stunde.

Karlsruhe den 26. Juli 1851.

Der Hauptmann.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

25. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 15	27" 6,5'''	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 19	27" 7'''	"	"
6 " Abds.	+ 19	27" 7,6'''	"	hell

Gattin aus England. Hr. Michelangioli, Part. von Köln. Hr. Most, Rent. aus England.

Goldener Ochse. Hr. Pfeffel, Sekretär m. Schwester von Berlin. Fräul. Mors von Freiburg. Hr. Goldsticker, Kaufm. von Bordeaux. Hr. Lichtenfels, Part. von Wien. Hr. von Kettner, Part. von Dresden. Hr. Heusch, Kfm. von Schliengen. Hr. Maierhofer, Kfm. v. Langenau.

Goldenes Schiff. Hr. Reinach und Herr Levi, Kfl. von Deitesheim.

Grüner Baum. Hr. Kunz und Hr. Faust, Kfl. von Worms.

König von England. Hr. Grou, Mechanikus von München. Hr. Suggmann, Kfm. von Paris. Hr. Hirsch, Part. von Altdorf. Hr. Lonhas, Bierbrauer v. Mannheim.

Mohren. Herr Benter, Lehrer von Hilsbach. Herr Eckerle, Hdm. von Frankweiler.

Rothes Haus. Herr Ehler, Kfm. mit Gattin von Trier. Hr. Glokner, Part. und Hr. Müller, Theaterdirektor von Freiburg. Hr. Straub, Rechtspraktikant von Ettlingen. Hr. Lindeman, Rent. von Zürich. Hr. Steiner, Part. von Stuttgart.

Römischer Kaiser. Herr Baron von Rimsch mit Bed. von Dublin. Hr. Seitman, Rent. von Saar. Hr. Prink, Part. von Heidelberg. Hr. Ritter, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Maier, Maler v. Oberstadt. Hr. Steinhäuser, Kfm. von Schopfheim.

Weißer Bär. Herr Zoller, Dekonom von Salem. Herr Döhnert, Kaufm. und Herr Pöller, Mechanikus von Leipzig. Hr. Spitz, Kfm. von Straßburg. Herr Wifert, Part. von Ulm. Hr. Villantier, Rent. von Paris.

Wilder Mann. Herr Störzenbach, Part. von Wilingen.

Jähringer Hof. Herr Bogt, Part. von Graßau in der Balachci. Hr. Daniker, Antiquar von Zürich. Hr. Hildebrand, Kfm. von Lahr. Hr. Sils, Kfm. von Paris.

Hr. Maier, Part. mit Gattin von Mannheim.